

**Produktname: Smad5 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab17999**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	52kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SMAD5
<b>Alternative Namen</b>	SMAD5; MADH5; Mothers against decapentaplegic homolog 5; MAD homolog 5; Mothers against DPP homolog 5; JV5-1; SMAD family member 5; SMAD 5; Smad5; hSmad5
<b>Gen-ID</b>	4090.0
<b>SwissProt ID</b>	Q99717
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des humanen Smad5 abgeleitet ist.

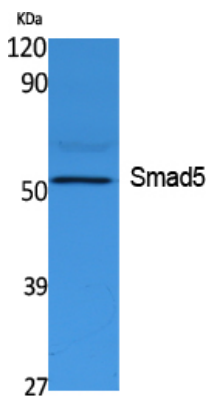
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein ist am TGF- $\beta$ -Signalweg beteiligt, der die Proliferation hämatopoetischer Stammzellen hemmt. Das kodierte Protein wird durch die BMP-1-Rezeptorkinase aktiviert und könnte an der Krebsentstehung beteiligt sein. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2014], Funktion: Transkriptionsmodulator, aktiviert durch BMP-1-Rezeptorkinase. SMAD5 ist ein rezeptorreguliertes SMAD (R-SMAD). PTM: Phosphorylierung an Serin durch BMP-Typ-1-Rezeptorkinase (Bone Morphogenetic Proteins). PTM: Ubiquitin-vermittelter Abbau durch die SMAD-spezifische E3-Ubiquitin-Ligase SMURF1. Ähnlichkeit: Gehört zur Dwarfing/SMAD-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine MH1-Domäne (MAD-Homologie 1). Ähnlichkeit: Enthält eine MH2-Domäne (MAD-Homologie 2). Subzelluläre Lokalisation: Zytoplasmatisch in Abwesenheit von Liganden. Wandert in den Zellkern, wenn es mit SMAD4 komplexiert ist. Untereinheit: Kann Trimere mit dem Co-SMAD SMAD4 bilden. Interagiert mit der PEBP2- $\alpha$ -Untereinheit und SMURF1. Interagiert mit SUV39H1 und SUV39H2. Gewebespezifität: Ubiquitär.

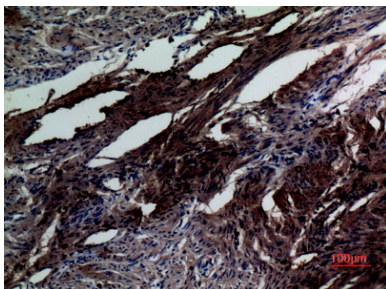
## Forschungsbereich

TGF-beta;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus K562-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Smad5-Antikörpers. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uterus, Antikörperverdünnung 1:100